

Mainz, den 25.05.2018

06131 – 165070  
[presse@snu.rlp.de](mailto:presse@snu.rlp.de)

## Wiederansiedlung der Luchse im Pfälzerwald von UN-Dekade ausgezeichnet

**Das LIFE-Projekt der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz wurde von der Fachjury der „UN-Dekade Biologische Vielfalt“ ausgezeichnet: Das Projekt trage vorbildlich zur Vermittlung der biologischen Vielfalt bei.**

Die Wiederansiedlung der Luchse in Rheinland-Pfalz ist ein Gewinn für unsere Artenvielfalt im Land. Denn der Pinselohr, der vor seiner Ausrottung hier einst heimisch war, kommt in Europa nur in wenigen Gebieten vor. Das nachhaltig bewirtschaftete und weitläufige Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen bietet der bedrohten Tierart Schutz und einen großzügigen Lebensraum“, sagte Umweltministerin Ulrike Höfken bei der Übergabe der Urkunde der UN Dekade für Biologische Vielfalt.

„Für das Engagement der Stiftung Natur und Umwelt, die gemeinsam mit dem Landesjagdverband, Nutztierhaltern, Umweltverbänden und Kommunen die Wiederansiedlung der Luchse geplant und vorbereitet hat, möchte ich mich ausdrücklich bedanken“, so die Ministerin weiter.

Mit der Rückkehr der Luchse in den Pfälzerwald erhöht sich die Biologische Vielfalt. Ein sehr wichtiger Aspekt bei der Rückkehr eines Spitzenprädatoren ist auch die Wiederherstellung einer ursprünglichen Artengemeinschaft und ihrer evolutiven Wechselwirkungen zwischen Räuber und Beute. Während der noch laufenden Wiederansiedlung haben aktuell acht Luchse ihr Revier im Pfälzerwald. Im Jahr 2017 wurde mit zwei Luchsjungen bereits der erste Nachwuchs dokumentiert.

Textzeichen: 1.943  
mit Leerzeichen: 2.235  
Bilder zur Verwendung freigegeben.  
Fotograf ist zu nennen.

Das Projekt beinhaltet neben der eigentlichen Freilassung von 20 Luchsen unter anderem Abstimmungsprozesse mit den beteiligten Interessensgruppen, z.B. Jagd, Nutztierhaltung, Forst, Naturschutz und Tourismus und wird begleitet durch eine breit angelegte Umweltbildungs- und Öffentlichkeitsarbeit.

Die verschiedenen Interessen der Akteure, sowohl auf deutscher wie auf französischer Seite des grenzüberschreitenden Biosphärenreservates Pfälzerwald - Nordvogesen, beteiligen sich an einem begleitenden Kommunikationsprozess – dem sogenannten Luchs-Parlament. Gemeinsam erarbeitete fachliche Grundlagen und eine untereinander abgestimmte Vorgehensweise tragen zum Erhalt und zur Steigerung der Akzeptanz bei. Die charismatische Ausstrahlung des Luchses und sein Vorkommen als Sinnbild für große Waldgebiete und flächigen Biotopverbund, soll zudem genutzt werden, um für die biologische Vielfalt im grenzüberschreitenden Biosphärenreservat zu werben.

### **Über das LIFE-Projekt**

Mithilfe des europäischen Förderprogramms LIFE-Natur führt die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz mit ihren Projektpartnern Landesforsten Rheinland-Pfalz, SYCOPARC in Frankreich sowie dem WWF das Projekt zur Wiederansiedlung der Luchse durch. Das Vorkommen kann zum Schutz und Erhalt einer Art beitragen, die in Europa nur mehr in wenigen Rückzugsgebieten vorkommt und in Zentral- und Westeuropa als gefährdet einzustufen ist. Das Projekt ist im Januar 2015 gestartet. Die Umsetzung der Maßnahmen ist über einen Zeitraum von sechs Jahren (bis 2020) vorgesehen. Naturschutzexperten der International Union for the Conservation of Nature (IUCN) haben die Konzeption geprüft und sehr positiv bewertet. Die Wiederansiedlung der Luchse wird mit 50% durch das EU LIFE-Programm gefördert und hat ein Gesamtvolumen von 2,75 Mio. €. Neben der Stiftung und ihren Projektpartnern beteiligen sich das Land Rheinland-Pfalz, die Deutsche Wildtier Stiftung, die Landesverbände von NABU und BUND, die HIT Umweltstiftung, Lotto Rheinland-Pfalz sowie weitere Förderer an der Finanzierung des Vorhabens. Die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz unterhält ein Projektbüro in der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft (FAWF) in Trippstadt.

## Über UN-Dekade Biologische Vielfalt


Die Vereinten Nationen haben den Zeitraum 2011-2020 zur „UN-Dekade Biologische Vielfalt“ ausgerufen. Ziel ist es, mehr Menschen für die Natur zu begeistern und für den Erhalt der biologischen Vielfalt zu sensibilisieren und zu motivieren.

[www.un-dekade-biologische-vielfalt.de](http://www.un-dekade-biologische-vielfalt.de)

## Über die Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz

Die Stiftung des öffentlichen Rechts wurde 1979 gegründet. Zum vielfältigen Projektspektrum zählen neben der Pflege und Entwicklung von Naturschutzflächen und dem Schutz besonders bedrohter Tierarten ebenso die Ausstattung von Umweltbildungszentren, Lehrpfaden, Wanderausstellungen oder Publikationen. Neben ihrer Förderfähigkeit ist die Stiftung auch operativ tätig.

[www.snu.rlp.de](http://www.snu.rlp.de)

Stiftung Natur und Umwelt  
Rheinland-Pfalz 

Diether-von-Isenburg-Straße 7

55116 Mainz

Telefon 06131-165070

Fax 06131-165071

[presse@snu.rlp.de](mailto:presse@snu.rlp.de)

[www.snu.rlp.de](http://www.snu.rlp.de)

Gemeinnützige Stiftung des öffentlichen Rechts  
Vorstandsvorsitzende: Ministerin Ulrike Höfken  
Geschäftsführer: Jochen Krebühl



(Quelle: MUEEF 2014, Ministerin Höfken übergibt Jochen Krebühl, Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz die Auszeichnung)

Stiftung Natur und Umwelt  
Rheinland-Pfalz

